

May 2020

Interview conducted in May 2020. The participant received a participant information sheet before the interview and provided written consent. The purpose of the interview was explained prior to asking any questions and recording the interview. The participant had then the opportunity to ask any additional questions for clarification. It was explained that when the interview questions asked for digital devices or ICT devices this implied smartphones, tablets, computers and TVs. Depending on the situation of the participant the relevant device could be referred to. The recording was transcribed non verbatim.

The interview was conducted in German.

Speaker 1: Was ist dein derzeitiger Beruf?

Speaker 2: Büroangestellte.

Speaker 1: Ist die Stelle Vollzeit oder Teilzeit?

Speaker 2: Teilzeit.

Speaker 1: Was ist dein Alter?

Speaker 2: 62.

Speaker 1: Wo lebst du zurzeit? Ist das alleine oder mit anderen?

Speaker 2: In einem Familienhaushalt.

Speaker 1: Seit wieviel Jahren lebst du in diesem Haushalt?

Speaker 2: 35.

Speaker 1: Das Hauptinterview besteht aus zwei Teilen. Wir gehen einmal die Hauptmahlzeiten durch und was da deine normale Struktur ist. Die Fragen betreffen deine derzeitige Situation aber auch wie es vor Corona war und ob es da irgendeinen Unterschied gibt. Und dann gibt es noch ein paar Fragen zu deiner Meinung gegenüber Leuten die alleine essen. Also ob das eine angenehme Erfahrung ist oder eher nicht.

Erste Frage ist zum Thema Frühstück. An einem normalen Tag, wann stehst du auf?

Speaker 2: 7, halb 8.

Speaker 1: Und dann machst du dir direkt Frühstück? Oder ist das später?

Speaker 2: Dann gehe ich ins Bad. Wenn ich arbeite, dann dusche ich auf jeden Fall mit Haare waschen, aber ansonsten nur duschen und dann gehe ich nach unten und frühstücke eine Tasse Kaffee... und entweder Brot oder Müesli mit Banane.

Speaker 1: Isst du ein bestimmtes Brot?

Speaker 2: [Teilnehmer nennt lokale Brotsorte] oder Graubrot.

Speaker 1: Und hast du den Eindruck, dass sich durch Corona dein Tagesablauf morgens geändert hat? Oder bist du sonst auch immer gegen 7 Uhr aufgestanden?

Speaker 2: Es hat sich geändert dahingehen als ich morgens nicht so oft alleine esse.

Speaker 1: Und warum hat sich das geändert?

Speaker 2: Ich war vor Corona häufiger auch mal alleine im Haushalt.

Speaker 1: Du hast gerade erwähnt, dass du morgens entweder eine Scheibe Brot isst oder Müesli.

Speaker 2: Ja, und am Wochenende Brötchen.

Speaker 1: Am Wochenende isst du dann ein bisschen mehr?

Speaker 2: Ja, am Wochenende dann auch mal ein bisschen mehr.

Speaker 1: Okay und das Frühstück am Wochenende. War das vor Corona auch schon die Regel, dass du das auch alleine gegessen hast?

Speaker 2: Nein, am Wochenende immer in Gesellschaft.

Speaker 1: Glaubst du, dass du dein Frühstücksverhalten am Wochenende angepasst hast, weil du in Gesellschaft warst? Hast du den Eindruck, du hast anders gegessen, weil andere Leute dabei waren?

Speaker 2: Wenn ich in Gesellschaft bin, frühstücke ich meist auch ein bisschen mehr, weil man sich auch länger unterhält.

Speaker 1: Also die Menge ist mehr? Ist auch das was du isst anders?

Speaker 2: Ja, das ist ausgiebiger.

Speaker 1: Solche Frühstücke mit anderen, ist das dann auch zu Hause, also bei dir oder anderen zu Hause, oder ist das in einem Restaurant?

Speaker 2: Nein, das ist zu Hause.

Speaker 1: Und das Frühstück, wo würdest du das normalerweise essen?

Speaker 2: In der Küche.

Speaker 1: In der Küche?

Speaker 2: Ja, am Küchentisch sitzend.

Speaker 1: Machst du noch irgendwelche anderen Aktivitäten während du frühstückst?

Speaker 2: Ich lese die Zeitung jeden Morgen.

Speaker 1: Machst du sonst noch irgendetwas nebenbei? Also zum Beispiel Radio hören oder deine Emails checken?

Speaker 2: Kein Radio hören, aber in Ruhe meine WhatsApp durchschauen.

Speaker 1: Und die beantwortest du dann auch, oder schaust du dir die Nachrichten einfach nur an?

Speaker 2: Nein, bei wichtigen beantworte ich das auch sofort, weil dann habe ich Zeit.

Speaker 1: Würdest du generell sagen, dass du die Art und Weise wie du dein Frühstück isst genießt?

Speaker 2: Ja, ich genieße es. Ich genieße die Tasse Kaffee, die Zeitung und ich genieße auch dass ich die Zeit habe einige Anfragen über das Handy zu beantworten.

Speaker 1: Und das wären dann hauptsächlich diese Anfragen über WhatsApp?

Speaker 2: Nein, auch Emails.

Speaker 1: Also Emails würdest du dann auch abrufen morgens?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Wäre das auch über das Handy?

Speaker 2: Ja, über das Handy.

Speaker 1: Und das Frühstück das du morgens isst, machst du das jeden Morgen selber oder kaufst du das irgendwo unterwegs.

Speaker 2: Nein, das mache ich selbst.

Speaker 1: Gut, dann das nächste Gericht: Mittagessen. Wann würdest du normalerweise zu Mittag essen?

Speaker 2: Uhm... in Gesellschaft.... Nein eigentlich gegen 12. Zwischen 12 und 1.

Speaker 1: Ja, und war das vor Corona die gleiche Uhrzeit oder war das ein bisschen anders?

Speaker 2: Nein, das war die gleiche Uhrzeit, aber vor Corona war ich häufiger alleine.

Speaker 1: Also fokussierend auf die Jetzt-Zeit, so zwischen 12 und 1. Was isst du durchschnittlich zu Mittag? Also wie sieht dein Mittagessen normalerweise aus?

Speaker 2: In Gesellschaft auch üppiger und mehr sorgfältig gekocht. Und wenn ich alleine bin nur eine Kleinigkeit. Manchmal auch nur eine Scheibe Brot. In Gesellschaft aber gekocht und warm.

Speaker 1: Okay, also wenn du alleine bist eher kalte Küche?

Speaker 2: Oftmals kalte Küche.

Speaker 1: Und eine Kleinigkeit wäre für dich eine Scheibe Brot?

Speaker 2: Ja, mit...

Speaker 1: Mit irgendwas Süßem oder was Herzhaftem?

Speaker 2: Nein, was Herzhaftem. Wurst oder so.

Speaker 1: Dann, wenn du das Essen dann zubereitest. Wo isst du dein Essen? Am Küchentisch, oder während du andere Sachen machst?

Speaker 2: In Gesellschaft am Küchentisch. Alleine vorm Fernseher.

Speaker 1: Also du würdest das Brot dann zubereiten in der Küche und dann nimmst du es mit ins Wohnzimmer?

Speaker 2: Ja, und esse es dann da.

Speaker 1: Und im Wohnzimmer, machst du da noch irgendwelche anderen Aktivitäten, wenn du im Wohnzimmer bist?

Speaker 2: Ich schaue TV.

Speaker 1: Irgendwelche speziellen Programme? Also sind das irgendwelche speziellen Programme, die du dir bewusst anschaust, weil du sie gerne schaust oder ist das irgendwas, das im Hintergrund läuft und du schaust gar nicht so richtig hin was da läuft.

Speaker 2: Meist läuft irgendwas im Hintergrund.

Speaker 1: Und du isst dabei und konzentrierst dich aufs Essen? Machst du noch irgendwas anderes währenddessen?

Speaker 2: Ich rede mit dem Dackel.

Speaker 1: Und der Hund würde der dann mit dir essen oder sitzt der einfach nur daneben?

Speaker 2: Der Hund kriegt auch was zu essen und isst mit mir, ja.

Speaker 1: Also auch wenn du alleine bist würdest du Essen für zwei machen. Einmal für dich und dann den Hund und ihr beide esst dann.

Speaker 2: Genau.

Speaker 1: Und noch einmal auf die vor Corona Zeit zurück gehend. Würdest du sagen, dass du es genießt das Essen so zu essen? Also ist das eine positive Atmosphäre wie du dein Essen isst, so vor dem Fernseher?

Speaker 2: So wie ich es vor Corona mache?

Speaker 1: Ja.

Speaker 2: Es ist... ich würde jetzt nicht unbedingt sagen, dass genieße ich wie wild. Ich genieße es, wenn ich in Gesellschaft esse. Aber nicht, wenn ich alleine esse.

Speaker 1: Okay. Und was würdest du sagen wie oft isst du dein Mittagessen in dieser Art und Weise?

Speaker 2: Vor Corona... viermal die Woche.

Speaker 1: Und die anderen drei Male wären in Gesellschaft?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Und jetzt während Corona. Du hast bereits erwähnt, dass sich dein Essensverhalten geändert hat. Im Vergleich, würdest du sagen, du genießt es mehr, wenn dir jemand Gesellschaft leistet beim Mittagessen oder eher weniger?

Speaker 2: Ja, ich würde sagen, ich genieße es mehr. Ich habe natürlich auch zugenommen. Weil Genießen bedeutet sich unterhalten, und mehr essen weil man längere Zeit isst, und relativ unkontrolliert dann auch isst. Also die Gewichtszunahme ist erfolgt.

Speaker 1: Hast du eine Meinung oder eine Idee warum dein Gewicht zunimmt, wenn du mit anderen Leuten isst?

Speaker 2: Weil das Essen dann einen größeren Zeitraum einnimmt und man sich unterhält und es einem nicht immer bewusst ist wieviel man dann gegessen hat.

Speaker 1: Weil du dich dann eher auf das Reden konzentrierst?

Speaker 2: Nein, reden und essen ist dann etwas sehr Angenehmes, was sich dann ausweitet in Gewichtszunahme.

Speaker 1: Und wenn du alleine bist im Gegensatz zum Reden und essen. Würdest du nicht reden während du alleine isst?

Speaker 2: Da würde ich mir konzentriert nur eine gewisse Sache vorbereiten und nur die essen. Ja, es wäre weniger.

Speaker 1: Und im Vergleich dazu hast du das Gefühl, dass du dein Essen auch schneller isst, oder langsamer?

Speaker 2: Nein, die Zeit des Essens ist kürzer, weil ich nicht so viel esse und nicht so viel rede.

Speaker 1: Du hast bereits erwähnt, dass du den Fernseher benutzt beim Essen. Gibt es irgendwelche anderen digitalen Geräte, die du benutzt?

Speaker 2: Ja, das Handy liegt dann auch neben mir. Also wenn mich jemand dann anruft kann ich auch da dran gehen.

Speaker 1: Würdest du das Handy auch aktiv benutzen beim Mittagessen? Also würdest du dir auch wieder WhatsApp anschauen?

Speaker 2: Das habe ich ja schon im Laufe des Vormittags erledigt. Nicht konzentriert mittags... nein. Das läuft ab vormittags immer parallel... das Handy ist auch als Betriebshandy zu sehen.

Speaker 1: Also ist es ein Arbeitsmittel für dich?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Okay, dann die nächste Mahlzeit, das Abendessen. Wann würdest du sagen, isst du durchschnittlich zu Abend?

Speaker 2: Wenn ich gearbeitet habe nie vor halb acht. Das ist recht spät, aber ich höre auch erst spät auf zu arbeiten. Und ansonsten versuche ich es zwischen sechs und sieben zu schaffen, meistens sieben. Nein... es ist meistens sieben. Wenn ich arbeite, geht es mehr Richtung halb acht.

Speaker 1: Wie oft in der Woche gehst du arbeiten?

Speaker 2: Zwei Mal durchschnittlich.

Speaker 1: Also zwei Mal die Woche ist das Abendessen so gegen acht und fünfmal die Woche...

Speaker 2: Gegen 7.

Speaker 1: Im Durchschnitt was würdest du zu Abend essen?

Speaker 2: Ein bis zwei Scheiben Brot. Etwas Gemüse oder Salat dazu.

Speaker 1: Was für eine Art von Salat ist das? Ist das etwas was du zubereiten würdest, oder ist das etwas Gekauftes?

Speaker 2: Wenn ich alleine bin reicht mir eine aufgeschnittene Tomate. In Gesellschaft ist das dann sowas wie ein angemachter Salat.

Speaker 1: Wo würdest du dann normalerweise dein Abendessen essen? Ist das in der Küche?

Speaker 2: In Gesellschaft in der Küche. Wenn ich alleine bin auch manchmal direkt vorm Fernseher.

Speaker 1: Und wäre das dann wie beim Mittagessen? Also das du den Fernseher anstellst, aber dir nicht richtig anguckst was läuft?

Speaker 2: Genau.

Speaker 1: Wäre das auch wieder wie beim Mittagessen, dass du dem Hund auch etwas zubereitest und er dann sein Abendessen essen kann?

Speaker 2: Genauso.

Speaker 1: Glaubst du das Corona einen Einfluss darauf hat wie du dein Abendessen zu dir nimmst?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Inwiefern?

Speaker 2: Weil ich mehr in Gesellschaft esse.

Speaker 1: Also vorher warst du relativ viel alleine?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Was würdest du sagen wie oft hast du dein Abendessen alleine gegessen?

Speaker 2: Auch vier.

Speaker 1: Vier Tage die Woche?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Also an den Tagen an denen du nicht alleine isst, das sind dann auch immer die ganzen Tage wo du Zeit mit jemand anderem verbringst?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Sind das bestimmte Wochentage?

Speaker 2: Dominant Richtung Wochenende.

Speaker 1: Glaubst du das durch Corona sich nicht nur die Art, sondern auch was du abends isst geändert hat? Also würdest du sagen du isst, mehr oder weniger, leichter oder eher herzhafter?

Speaker 2: Also die Art hat sich auch dahingehend geändert als das mehr Sorgfalt bei der Zubereitung verwandt wird nach Corona. Vor Corona war das eher: Hunger. Essen. Gut.

Speaker 1: Und wenn du zu Abend isst und der Fernseher eingeschaltet während du alleine ist. Würdest du da auch noch irgendwelche anderen Geräte benutzen? Also Laptop, Smartphone?

Speaker 2: Das Handy wieder.

Speaker 1: Gibt es da bestimmte Apps die du abends benutzen würdest? Oder wäre es wieder WhatsApp?

Speaker 2: WhatsApp.

Speaker 1: WhatsApp immer? Oder Emails auch?

Speaker 2: Emails auch. Die rufe ich dann auch ab, wenn da was ist. Da ist abends ja nicht mehr viel.

Speaker 1: Und wäre das dann etwas auf das du dich dann konzentrierst bei deinem Handy und das dann in Ruhe durch gehst? Also du liest während du isst, oder ist es, dass es halt daneben liegt und du

guckst es dir nicht richtig an?

Speaker 2: Genau, das letzte!

Speaker 1: Also es ist nicht Zentrum deiner Aufmerksamkeit?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Also würdest du sagen, dass du dich beim Essen hauptsächlich aufs Essen konzentrierst oder auf deine Umgebung?

Speaker 2: Ne, aufs Abendessen.

Speaker 1: Und würdest du sagen, dass du das Abendessen so in dieser Art und Weise genießt? Also ist es eine positive Erfahrung oder eher eine negative?

Speaker 2: Wenn ich alleine essen?

Speaker 1: Ja.

Speaker 2: Dann ist das Mittel zum Zweck. Es ist ein Mittel um satt zu werden. Ich kann nicht sagen, dass ich das dann unbedingt genieße. Ich esse und dann ist gut.

Speaker 1: Okay und so generell, wenn du alleine isst wie fühlst du dich da?

Speaker 2: Ist auch Mittel zum Zweck. Ich würde nicht sagen, dass ich das genieße, nein. Das ist in Ordnung.

Speaker 1: In Ordnung?

Speaker 2: Ja, es ist in Ordnung.

Speaker 1: Also es ist eine Art neutrale Erfahrung für dich?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Würdest du sagen es gibt bestimmte Orte wo du ein digitales Gerät wie zum Beispiel ein Fernseher oder Smartphone häufiger benutzt, wenn du alleine ist? Zum Beispiel würdest du sagen, dass es ziemlich wahrscheinlich ist, dass du den Fernseher anmachst, wenn du dein Essen mit ins

Wohnzimmer nimmst. Oder ein anderes Beispiel würdest du sagen, dass es ziemlich wahrscheinlich ist, dass wenn du im Restaurant alleine bist würdest du dein Smartphone benutzen? Also glaubst du es gibt bestimmte Orte die eine andere Motivation für dich haben diese digitalen Geräte zu benutzen während des Essens?

Speaker 2: Ja, wenn ich im Büro bin, wenn ich arbeite drapier ich alles auf dem Schreibtisch und rechts liegt das Smartphone. Wenn ich jetzt alleine im Café sitzen würde, dann hätte ich auch mein Smartphone. Das hat etwas mit Abschottung zu tun. Wenn mir da einmal einer zu nah oder zu blöd käme, dann würde ich das Smartphone nehmend signalisieren ich bin jetzt beschäftigt.

Speaker 1: Also es ist ein Mittel für dich sich ab zu grenzen, wenn du im öffentlichen Raum bist?

Speaker 2: Mittel der Möglichkeit sich ab zu grenzen. Aber es ist natürlich auch weil ich schon häufig auch konsultiert werde ein Arbeitswerkzeug.

Speaker 1: Und würdest du sagen du gehst oft in den öffentlichen Raum, also Cafés oder Restaurant?

Speaker 2: Nein! Ausgesprochen selten.

Speaker 1: Aber du machst es hin und wieder?

Speaker 2: Ja... aber. Es ging ja jetzt die Frage dahin. Ich bin ausgesprochen... zwei Mal im Jahr in einer Eisdielen zum Beispiel.

Speaker 1: Aber glaubst du im privaten Raum gibt es Räume oder Plätze bei denen, wenn du alleine isst, du dazu verleitet wirst ein digitales Gerät zu benutzen?

Speaker 2: Mag sein. Habe ich mir noch keine Gedanken zu gemacht.

Speaker 1: Also zum Beispiel, wenn du ins Wohnzimmer gehst, könntest du dann auch essen ohne dass der Fernseher auch läuft?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Also ist das für dich...

Speaker 2: Wohnzimmer ist Fernseher.

Speaker 1: Glaubst du es gibt bestimmte Zeitintervalle wo du dein digitales Gerät zum Beispiel dein

Smartphone, Laptop oder Fernseher eher benutzen würdest, wenn du alleine isst? Zum Beispiel morgens ist es sehr wahrscheinlich, dass du dein Smartphone benutzt beim Frühstück.

Speaker 2: Ja, das würde ich schon so sehen. Also morgens ist das wichtig, weil morgens die meisten WhatsApp oder Telefonate eintrudeln. Ab mittags wird das weniger.

Speaker 1: Also der Morgen hätte eine hohe Motivation für dich und im Laufe des Tages würde die dann abnehmen.

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Hinsichtlich des Jahres glaubst du es gibt da bestimmte Zeiten wo du wenn du alleine isst du auch eher ein digitales Gerät benutzen würdest?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Könntest du erklären was deine Motivation generell ist diese Geräte zu benutzen, wenn du alleine isst?

Speaker 2: Zeit Ersparnis.

Speaker 1: Also du glaubst, die Geräte helfen dir Zeit zu sparen während du isst?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: In welcher Hinsicht?

Speaker 2: Ich habe vor einigen Jahren diese Kontakte mit Telefonaten pflegen müssen. Das hat mich dreifach... vierfach so viel Zeiten gekostet wie das Durchsehen einer WhatsApp oder einer Email und das kurze Antworten da drauf. Also es ist für mich eine echte Zeitersparnis.

Speaker 1: Also nicht nur das WhatsApp sondern dass du das auch machen kannst während du andere Aktivitäten machen kannst?

Speaker 2: Ja, ja. Also erst einmal das ich nicht mehr telefonieren muss, sondern ich kann das in kurzen Sätzen schriftlich abhaken. Und dass ich es parallel laufen lassen kann. Morgens beim Frühstück, nach dem Zeitunglesen. Eben kurz zehn Minuten was erledigen. Ja, das ist für mich Zeitersparnis.

Speaker 1: Also rückblickend auf diese Zeit in der du noch kein Smartphone hattest: Was glaubst du wie sich deine Motivation jetzt geändert hat? Also warum machst diese Kommunikation mit anderen während du isst?

Speaker 2: Weil ich dann eine Ablagefläche fürs Handy habe.

Speaker 1: Beim Essen?

Speaker 2: Ja. Es ist auch da wieder Zeitersparnis.

Speaker 1: Würdest du Leute anrufen während du isst?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Warum würdest du Leute nicht anrufen?

Speaker 2: Ich würde sie anschließend anrufen. Weil mich das dann beim Essen stört. Es würde auch wenn ich in Gesellschaft esse stören, wenn ich telefoniere. Das ist dann zu viel Störung.

Speaker 1: Wenn du in Gesellschaft bist und mit anderen isst, findest du es auch störend, wenn jemand sein Handy benutzt und eine Nachricht liest oder eine E-Mail? Oder ist es nur das Telefonieren?

Speaker 2: Nein, es ist auch wenn man in Gesellschaft irgendwo ist und jemand beschäftigt sich nur mit dem Handy. Das ist auch störend.

Speaker 1: Bist du der Meinung, dass die digitalen Geräte zu der Essenserfahrung beitragen?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Glaubst du die haben überhaupt keinen Effekt? Einen negativen Effekt? Oder einen positiven?

Speaker 2: Auf meine Erfahrung was ich da gerade essen?

Speaker 1: Ob die Geräte dazu beitragen, dass es eine angenehme Essenserfahrung ist. Also dass du das Essen genießt zum Beispiel.

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Keine Positive?

Speaker 2: Nein. Auch keine negative.

Speaker 1: Die haben also keinen Einfluss?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Glaubst du, dass deine Motivation digitale Geräte zu benutzen abhängig von bestimmten Situationen ist?

Speaker 2: Ja klar. Wenn betrieblich viel durcheinander läuft dann ist die Frequenz höher.

Speaker 1: Also wenn du privat viel zu tun hast und zu organisieren hast dann ist es wahrscheinlicher dass du ein digitales Gerät nutzen würdest?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Glaubst du es gibt auch hinsichtlich des Fernsehers und wenn du den mittags und abends benutzt bestimmte Situationen gibt, wo du ihn eher benutzen würdest?

Speaker 2: Ja, wenn ich abschalten will, genau.

Speaker 1: Okay. Glaubst du das hinsichtlich auf das ganze Jahr betrachtet es da auch Einflüsse gibt? Also würdest du zum Beispiel sagen du benutzt es eher, wenn es dunkel ist oder heller ist?

Speaker 2: Ja, den Fernseher dann eher im Winter.

Speaker 1: Okay. Hast du eine Meinung über Menschen, die im öffentlichen Raum alleine essen und ein digitales Gerät benutzen, wie zum Beispiel ein Smartphone? Das kann im Restaurant sein, Fast-Food Restaurant... solche Örtlichkeiten? Also hast du eine Meinung über diese Menschen?

Speaker 2: Ja, es ist nicht positiv... ja es kommt drauf an. Wenn die alleine im Restaurant sitzen. Alleine am Tisch. Dann ist es egal, dann ist es neutral, aber wenn da so eine ganze Gruppe am Tisch sitzt und einer daddelt nur mit seinem Smartphone, das ist von der Optik her schon nicht angenehm.

Speaker 1: Also du bist der Meinung, dass wenn man alleine ist, ist das in Ordnung aber sobald andere dabei sind ist es eher unangebracht.

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Wenn du an Leute denkst die zu Hause alleine essen und digitale Geräte benutzen. Hast du zu diesem Menschen eine Meinung?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Glaubst du es gibt bestimmte Situationen in denen diese digitalen Geräte die Essenserfahrung - das kann das eigentliche Essen, aber das Zubereiten sein - angenehmer macht? Also dazu beitragen, dass es eine angenehme Erfahrung ist?

Speaker 2: Nochmal.

Speaker 1: Glaubst du, dass diese digitalen Geräte dazu beitragen können, dass die Essenserfahrung oder das Essenserlebnis angenehm ist?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Glaubst du die Geräte haben einen negativen Einfluss auf das Essenserlebnis?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Neutral?

Speaker 2: Es läuft so mit, wenn es läuft. Neutral.

Speaker 1: Aus deiner Sicht, wenn es die Möglichkeiten gäbe, dass digitale Geräte, - das kann ganz egal was sein - zu nutzen während man isst, oder Essen zubereitet. Glaubst du es gibt ein Szenario in der Zukunft wo diese Geräte dazu beitragen könnten, dass man sich gesund ernährt?

Speaker 2: Davon bin ich überzeugt, weil Hintergrundmusik die bestimmte Töne hat, bestimmte Musik, bestimmte Lautstärken eingesetzt werden in Kaufhäusern auch das Kaufverhalten beeinflussen können. Und ich denke, dass das sicherlich in irgendeiner Form beim Essensverhalten auch möglich sein könnte. Man hat es vielleicht noch nicht erforscht, aber das könnte ich mir vorstellen.

Speaker 1: Also so eine Art Hintergrundelement durch die Geräte was dazu beiträgt, dass man sich gesünder ernährt?

Speaker 2: Ja.

Speaker 1: Glaubst du aus deiner Sicht, dass es irgendwelche Probleme zurzeit mit diesen digitalen Geräten während man isst? Also dass sie einen negativen Einfluss haben auf die Leute die essen, oder die Essen zubereiten?

Speaker 2: Ach das kann schon auch negative Auswirkungen haben. Das glaube ich schon.

Speaker 1: Gibt es da irgendwelche Beispiele, die dir in dem Kontext einfallen? Was da potenziell negativ werden könnte für jemanden der alleine isst?

Speaker 2: Bei Kindern beispielsweise, dass die total in diese Welt eintauchen. Also das ist vielleicht Altersmäßig bedingt und wie ich diese Geräte benutze. Bei Kindern sehe ich eine große Gefahr.

Speaker 1: Warum glaubst du ist das bei Kindern anders als bei Erwachsenen?

Speaker 2: Weil die Nutzung anders ist. Vielleicht kann bei dem ein oder anderem Erwachsenen es auch negativ ausschlagen.

Speaker 1: Was glaubst du was für Situationen das sein könnten wo das so negativ ausschlägt? Also glaubst du es gibt da bestimmte Begebenheiten?

Speaker 2: Das die Nutzung sich verändert, wenn man depressive Phasen hat oder so. Das kommt dann auch die Situation des einzelnen an.

Speaker 1: Okay, das waren alle Fragen die ich hatte. Hast du noch irgendwelche Fragen oder Anmerkungen?

Speaker 2: Nein.

Speaker 1: Vielen Dank für das Gespräch.